

# Ich bin Kitaleitung? -Was ist Deine Superkraft?

Als Kitaleitung vergisst man im Alltag bei der Fülle von Aufgaben und Verantwortlichkeiten was jeden Tag geleistet wird, damit ein ganz normaler Tag in der Kita, ganz normal abläuft.

Aber was ist normal?

WLAN weg, keine digitale Kommunikation möglich.

Keine Mails, keine neuen Aufträge- eigentlich Platz für ein bisschen durchatmen?

Dann 3 Krankmeldungen per Telefon darunter auch die Wirtschaftskraft. (das Telefon funktioniert)

Jetzt wird es schon sportlich. 150 Kinder wollen versorgt werden.

Gleichzeitig 2! Erzieherinnen krank und eine davon hat Spätdienst.

Puh, gelassen bleiben, wird jetzt herausfordernd.

Da steht noch eine Familie zur Neuanmeldung in der Tür, ohne Termin versteht sich und der Ruf durchs Haus schallt: „Kitaunfall -kannst Du mal kommen?“

Mir fällt ein, die Kontrolle vom Gesundheitsamt war auch noch nicht da. Sie ist neu, wird sie sich anmelden oder steht sie plötzlich in der Tür?

Bei dem Glück heute, wäre der Stress perfekt.

Was? Die Toilettenspülung geht wieder nicht, das Wasser läuft seitlich aus?

Da habe ich schon Routine. Der Hausmeister ist außer Haus.

Warum schreibe ich das?

Wir, das Leitungsteam des Eigenbetriebes haben beim Deutschen Kitaleitungskongress vom 13. bis 14. Mai 2024 u.a. gelernt:

**STRESS HAT MAN NICHT, DEN MACHT MAN SICH!**

Und keine Welt geht unter, wenn nicht jede Aufgabe sofort gelöst wird.

Gut gesagt und trotzdem, geht alles nur nacheinander und da stehen Erwartungshaltungen von Kindern, Eltern, Mitarbeitern, Jugendamt und Öffentlichkeit Schlange vor dem Büro.

Kann man das lernen -bei einem Kitaleitungskongress?

Ja! Das und noch vieles andere mehr.

Hochkarätige Beiträge setzten uns in Ver-und Bewunderung, wie zum Beispiel „Ein Fehler ist besser als keiner.“ vom Jongleur und Speaker Andreas Gebhardt.

Den Jongleur begleiten Fehler ständig.

Zu wenige davon bedeuten, dass man nichts lernt und sich nicht weiterentwickelt, zu viele beenden die Profi-Karriere ganz schnell.

Es geht also um die richtigen Fehler zur richtigen Zeit und vor allem den entsprechenden Umgang damit.<sup>[1]</sup><sub>[SEP]</sub>

Andreas Gebhardt begeisterte nicht nur uns mit Offenheit, Authentizität und spielerischer Leichtigkeit.

Ich könnte jetzt noch einige herausragende Beispiele anbringen, denn das Pensum an Workshops, Vorträgen und Diskussionsrunden war eng gestrickt. Es gab viel fachlichen Input und am Rande in den Pausen gute Gespräche mit Leitungen/Fachberatung aus anderen Landkreisen und Bundesländern.

Schon zum 2. Mal waren wir als Kitaleitungen mit unserer Betriebsleiterin Dagmar Koch in Leipzig.

Wir saugten die neuesten Informationen aus dem pädagogischen Background auf, tauschten uns aus und diskutierten den Alltag. Gut, wenn Andere ähnliche Herausforderungen haben.

Trotzdem blieb noch Zeit, die Arbeit mal auszublenden. Das tat sehr gut.

Mit vielen Eindrücken, gut motiviert und praktischen Ideen für das nächste Kitaprojekt im Kopf traten wir die Heimreise an, übrigens bestens chauffiert vom einzigen Mann in der Runde. Danke Herr Schmidt- Marzelin für die sichere und unterhaltsame Fahrt.

Danke auch unserer Betriebsleitung Frau Koch, die den Wert einer solchen Veranstaltung erkannt hat und uns die Teilnahme ermöglichte.

Wir empfinden das als Wertschätzung für unsere Arbeit und gleichzeitig ist es Wertschöpfung für unseren Eigenbetrieb Kitas der Stadt Hettstedt.

Im Namen der Kita-Leitungen

Ines Franke